

Kapellstrasse 1
5610 Wohlen AG 1
Telefon 056 • 619 91 11
Fax 056 • 619 91 80
Internet www.wohlen.ch

Motion 10079

Betreffend Rettung des Güpff-Hauses

Antrag

Der Gemeinderat wird gebeten, Verhandlungen mit der Liegenschaftsbesitzerin (JMC Immobilien AG Baden) des Güpffhauses aufzunehmen mit dem Ziel, den bevorstehenden Abriss dieses für Wohlen wichtigen Gebäudes zu verhindern. Im Bericht und Antrag soll der Gemeinderat dem Einwohnerrat das Verhandlungsergebnis unterbreiten und aufzeigen, was für Möglichkeiten zur Rettung dieses Hauses allenfalls in Betracht gezogen werden könnten.

Begründung

1. Beim Güpff-Haus handelt es sich um ein ursprünglich mit Stroh gedecktes Hochstudhaus, einem Haustyp, der auch als „Aargauer-Haus“ bezeichnet wird. Gemäss Beyli-Chronik wurde dieses Haus im Jahre 1616 erbaut.
2. Das Güpff-Haus ist ein wichtiger Zeitzeuge für Wohlen und erinnert an die bäuerliche Vergangenheit unserer Gemeinde. Der Erhalt des äusseren Erscheinungsbildes des Hauses an dieser markanten Lage ist daher anzustreben.
3. Die Idee der Rettung und Umnutzung des Güpff-Hauses ist nicht neu und hat eine rund 25-jährige, leider bisher erfolglose Geschichte. In jüngerer Zeit wollte 1990 ein breit abgestütztes Patronatskomitee das Haus mittels einer privaten Trägerschaft zu einem Begegnungs- und Kulturzentrum ausbauen.
4. Die Bauernhausforschung des Kantons Aargau forderte 1990 in einem Gutachten an die HOWAG AG (damalige Besitzerin) und die kantonale Denkmalpflege die Unterschutzstellung. Zudem forderte sie das aktive Bemühen der Gemeinde Wohlen für den Erhalt dieses historisch wertvollen Gebäudes.
5. Will die Gemeinde verhindern, dass das Güpff-Haus aus unserem Dorfbild verschwindet, so muss der Gemeinderat unverzüglich handeln. Es ist dies die letzte Möglichkeit, einen Versuch zur Rettung dieses für unsere Gemeinde bedeutsamen Hauses zu unternehmen. Bei einem Scheitern wird das Haus definitiv abgebrochen und das frei werdende Areal für Parkplätze genutzt.
6. Der Gemeinderat wird daher gebeten, das Abbruchbaugesuch bis zum Vorliegen eines Verhandlungsergebnisses zu sistieren.

Wohlen, 12. Oktober 2003

Fraktionsgemeinschaft

SP, EVP, Eusi Lüt&Grüne